



AUFMERKSAMKEIT SCHENKEN

REGINA BRANDHUBER

- ▶ "Pair Programming" (Jeffries/Andersson/Hendrickson 2001, S. 111) ist eine Arbeitstechnik aus der agilen Software-Entwicklung, die für Musizierende als "Pair Practicing" übernommen werden kann. Dabei nehmen sich zwei Personen zusammen Zeit fürs Üben, wo normalerweise alleine geübt wird.
- ▶ Die Zeit, die man zu zweit verbringt, ist sehr wertvoll. Es empfiehlt sich vorher ein Ende der Übe-Einheit zu definieren und einen Timer mitlaufen zu lassen. Es bietet sich an diesen Move mit der Tomatentechnik (siehe TOM 08) zu kombinieren.
- ▶ Es gibt verteilte Rollen, die gleichberechtigt sind: Die Fahrerin oder der „Fahrer“ (ebd., S. 112) führt das Üben aktiv aus und die Partnerin oder der „Partner“ (ebd., S. 112) sitzt dabei und hört zu. Sie oder er unterstützt den Prozess mit seiner Aufmerksamkeit.
- ▶ Aufgabe der Fahrerin oder des Fahrers ist einfach nur drauf los zu üben, wie sonst auch.
- ▶ Die Partnerin oder der Partner wohnt dem Üben schweigend bei, beobachtet möglichst wertfrei und schreibt mit, was er erlebt.
- ▶ Durch die Aufmerksamkeit, die die/der Partner/in der Fahrerin/dem Fahrer beim Üben schenkt, entsteht eine gute Grundspannung, die positive Auswirkungen auf die Qualität, die Effizienz, den Spaß beim Üben und die Verbreitung von Erfahrung und Wissen haben kann.



TRAININGSAUFGABEN

- ☐ Trefft euch in 2 Wochen 4 mal, um zu zweit zu üben.
- ☐ Setzt eine Zeitspanne von mindestens 25 Minuten oder länger pro Übe-Einheit an.
- ☐ Die Partnerin oder der Partner schreibt mit, was sie/er beobachtet.
- ☐ Tauscht euch nach dem Üben darüber aus, was aufgeschrieben wurde.
- ☐ Wechselt die Rollen, sodass innerhalb der 2 Wochen im gleichen Pärchen jede/r zweimal Fahrer/in und Partner/in war.
- ☐ Am Ende der 2 Wochen gibt es 4 Erlebnisprotokolle.

